



Europäische Union. Europäischer  
Fonds für regionale Entwicklung.  
Evropská unie. Evropský fond pro  
regionální rozvoj.



Ahoj souseče. Hallo Nachbar.  
Interreg V A / 2014 – 2020



LERNRAUM  
Bibliothekarische  
Informationsplattform  
PROSTOR UČENÍ  
Knihovnická informační platforma

## Universitätsbibliothek der Westböhmischen Universität in Pilsen, 26.10.2017

### Seminar „Open Access – Open in order to...“

**raise your research visibility**

**increase access to knowledge**

Das Seminar bietet einen ausführlichen Einblick in die Problematik der wissenschaftlichen Veröffentlichungen in Open Access. Von grundlegenden Informationen gibt es auf dem Programm auch Spezialvorträge zu Predatory Journals sowie Autorenggebühren (APC).

#### Einzelne Programmpunkte:

##### **Open Access – offener Zugang zu wissenschaftlichen Veröffentlichungen**

Dieser Vortrag bietet eine kurze Zusammenfassung der Informationen über die internationale Initiative Open Access, welche den offenen Zugang zu Volltexten mit Ergebnissen der aus öffentlichen Mitteln finanzierten Wissenschaft sowie Forschung im Internet bietet. Außerdem werden auch die grundlegenden Möglichkeiten der Veröffentlichung von wissenschaftlichen Texten vorgestellt: ihre Publizierung in offenen Repositorien oder direkt in einer Zeitschrift, wenn die Autorenggebühren bezahlt wurden. Das Publizieren der Ergebnisse in Open Access wird immer mehr im Zusammenhang mit Forschungsbeihilfe gefordert. Unter anderem gibt es diese Bedingung auch von der Europäischen Kommission im Programm Horizon 2020.

##### **Offene Repositorien (nicht nur in CZ)**

Zurzeit gilt Englisch als die häufigste Sprache der wissenschaftlichen Arbeiten. Deswegen bieten auch nationale Repositorien eine nützliche Informationsquelle. Dieser Beitrag soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die bedeutendsten Repositorien repräsentieren.

##### **Digitale Bibliothek der Westböhmischen Universität**

Inhalt des institutionellen Repositoriums der Westböhmischen Universität und damit zusammenhängende Möglichkeiten für Autoren, Nutzer sowie seine Verwalter.

##### **Prädatoren in Scopus + Beall's Liste**

Predatory Journals untergraben die Glaubwürdigkeit des wissenschaftlichen Publizierens. Die schlimmsten von denen drucken für Entgelt alles ohne ein ordentliches Peer Review. Jeffrey Beall, Bibliothekar aus der University of Colorado, veröffentlichte in seinem Blog eine Liste mit „potentiellen“ Predatory Journals und Verlagen. Die Liste wurde in der Praxis häufig verwendet, da es quasi die einzige zusammenfassende Quelle war, dank der eine Überprüfung einer Zeitschrift stattfinden konnte. Jeffrey Beall hat jedoch vor Kurzem sein Blog überraschend gelöscht. Das Problem der Predatory Journals wird damit jedoch nicht verschwinden, es wird eher noch aktueller. Desto wichtiger ist es, neue Erkenntnisse zu präsentieren, die im Kampf gegen diese Prädatoren behilflich sein können.

##### **Analyse der APC**

Dieser Beitrag analysiert mit Autorenggebühren zusammenhängende Kosten der Universitäten (APC) und denkt über den goldenen Weg in Open Access und der Zukunft des öffentlichen Publizierens nach.

##### **Besichtigung der Universitätsbibliothek.**